

Warum Flußpferde keine Haare haben



 Basilio Gimo, David Ker

 Carol Liddiment

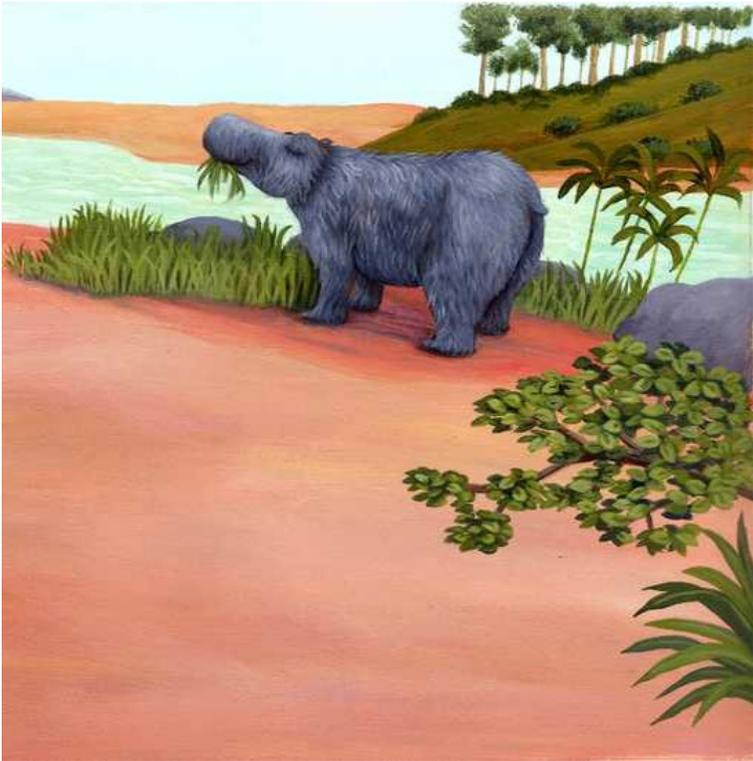
 Anna Westpfahl

 2

 Deutsch de



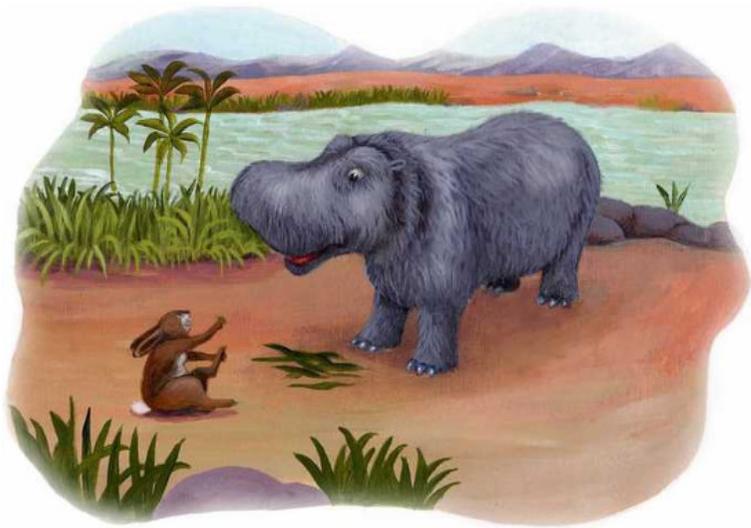
Eines Tages lief Hase am Fluss entlang.



Flußpferd war auch da. Sie machte einen Spaziergang und fraß etwas schönes grünes Gras.



Flußpferd bemerkte Hase nicht und trat aus Versehen auf Hases Fuß. Hase schrie los: „Du, Flußpferd! Siehst du nicht, dass du auf meinem Fuß stehst?“



Flußpferd entschuldigte sich: „Tut mir leid. Ich habe dich nicht gesehen. Bitte vergib mir!“
Aber Hase hörte nicht zu und schrie Flußpferd an: „Das hast du mit Absicht gemacht! Eines Tages wirst du sehen! Dafür wirst du bezahlen!“



Hase zog los, um Feuer zu suchen und sagte:
„Los, verbrenne Flußpferd, wenn sie aus dem
Wasser kommt, um Gras zu fressen. Sie ist auf
mich drauf getreten!“ Das Feuer antwortete:
„Kein Problem, Hase, mein Freund. Ich werde
tun, worum du mich bittest.“



Als Flußpferd später weit vom Fluss entfernt Gras fraß, brachen -wusch!- die Flammen aus und begannen Flußpferdes Haare zu verbrennen.



Flußpferd fing an zu weinen und lief zum Wasser. All ihr Haar war vom Feuer verbrannt. Flußpferd schluchzte: „Mein Haar ist im Feuer verbrannt! All mein Haar ist weg! Mein schönes Haar!“



Hase freute sich, dass das Haar des Flußpferdes verbrannt war. Und bis heute, aus Angst vor dem Feuer, bleibt Flußpferd immer in der Nähe von Wasser.



Global Storybooks

globalstorybooks.net

Warum Flußpferde keine Haare haben

-  Basilio Gimo, David Ker
-  Carol Liddiment
-  Anna Westpfahl

